

Dienstag den 14. Jänner 1879.

(254)

Nr. 79.

Kinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 28. Dezember 1878, Z. 30,443, über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 20. bis 28. v. M. herrschte diese Seuche in den Gemeinden Szlatina des Szörenyer und Pojana des Bihar Comitates.

Kroazien und Slavonien sind seuchenfrei; in der Militärgrenze aber herrscht die Kinderpest in den Orten Jakovo, Bečmen und Progar des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerken allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den verseuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 5. Jänner 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(256)

Nr. 198.

Kinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 4. d. M., Z. 44, über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 28. Dezember 1878 bis 4. Jänner 1879, herrschte in obigem Zeitraume die Kinderpest in der Gemeinde Szlatina des Szörenyer Comitates.

In der Gemeinde Pojana des Bihar Comitates ist die Kinderpest gänzlich erloschen.

Kroazien und Slavonien ist seuchenfrei; in der Militärgrenze aber herrscht sie in den Gemeinden Jakovo, Bečmen und Progar des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den verseuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 10. Jänner 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(249—1)

Nr. 310.

Erkenntnis.

Zum Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 2 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 9. Jänner 1879 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Naš mladi narasčaj“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Oni dan se je nekdo“ und endend mit „rosnico povodati“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 2 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 9. Jänner 1879 bestätigt, gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben sowie auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 11. Jänner 1879.

(242—1)

Nr. 384.

Kundmachung.

Vom Magistrate wird bekannt gemacht, daß der erste diesjährige Jahrmart am dritten Montage nach dem heiligen Dreikönigstage, sohin am 27. Jänner d. J., beginnt.

Magistrat Laibach am 8. Jänner 1879.

(241—1)

Nr. 171.

Hebammenstelle.

In der Ortsgemeinde Lengensfeld ist der Posten einer Hebamme mit der aus der Kronauer Bezirksklasse auf die Dauer derselben fließenden Jahresremuneration von 25 fl. 20 kr. zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß des Moralitätszeugnisses und des Diploms sind bis 10. Februar 1879 hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 8. Jänner 1879.

(117—2)

Nr. 30.

Kundmachung.

Die Einkommenbekenntnisse der ersten und dritten Klasse, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1879 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise

bis 31. Jänner 1879 zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. Jänner 1879.

Anzeigebblatt.

(5614—2)

Nr. 6997.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Rozjan'sche Gilt zu Tschernembl sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 4 vorkommende, auf Johann Stukelj von Dtovec Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 319 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Stukelj von Dtovec, zur Einbringung der Forderung aus der Cession vom 14. Februar 1878 pr. 108 fl. 15 kr. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und
7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag von 40 fl. Badium feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5447—2)

Nr. 6871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lesar von Jurjoviz die executive Versteigerung der dem Gregor Barthol von Traunf gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1367 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

5. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22. Oktober 1878.

(5661—2)

Nr. 5518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stritar von Brod die executive Versteigerung der dem Mathias Brah von Prusnjavas gehörigen, gerichtlich auf 392 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 11 ad Gut Seehof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. November 1878.

(5257—2)

Nr. 6384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Zugic von Kerschdorf Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 173 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 19. Oktober 1878.

(5258—2)

Nr. 6385.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Anna Tomazin von Binivich gehörigen Realität sub Berg-Nr. 354 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 19. Oktober 1878.

(232—2) Nr. 9264.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1877, Z. 9759, sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Rechtsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Martin Brasanič von Ternoz Nr. 2 wird im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den 18. Jänner 1879 angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Oktober 1878.

(5696—2) Nr. 2927.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Jarz von Primskau die exec. Versteigerung der dem Georg Kalinšek von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 412, Rectf.-Nr. 270 a vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,
die zweite auf den

21. Februar
und die dritte auf den

21. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. April 1878.

(5707—2) Nr. 5019.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majdic von Jarše die exec. Versteigerung der der Antonia Blaz von Nisch gehörigen, gerichtlich auf 2296 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 31 und im Grundbuche Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 5^{2/6} und 27 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

22. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Oktober 1878.

(5699—2) Nr. 8327.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Erzen von Tschepule die executive Versteige-

rung der dem Michael Dorn von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 56 und 60 und Einlage-Nr. 1938 und 1943 vorkommenden Ueberlandsäcker bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,
die zweite auf den

25. Februar
und die dritte auf den

27. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1878.

(212—2) Nr. 940.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Dedel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Malšič von Radoviz gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 1 der Steuergemeinde Radoviz und Extr.-Nr. 25 der Steuergemeinde Draščik bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 8. November 1878.

(209—2) Nr. 9648.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pečaner von Hrib die exec. Versteigerung der der Maria Fuz von dort gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Perbische bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

14. März 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 13. November 1878.

(5611—3) Nr. 7084.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 67 vorkommende, auf Georg Cvitkovič aus Tribuč Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Georg Lašič von Butoraj Nr. 11, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Jänner 1877, Z. 107, pr. 55 fl. 8. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und
7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und
am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(82—2) Nr. 7925.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dorn von Teržice die exec. Versteigerung der dem Johann Martovič von Verpel gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Subrealität, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1017 vorkommenden Weingartens und des im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 216 vorkommenden Weingartens bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

21. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6ten Dezember 1878.

(211—2) Nr. 9231.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bajut von Primostel die exec. Versteigerung der dem Georg Jakobovič von Cerškovec gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 56 ad Herrschaft Krupp bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Oktober 1878.

(56—3) Nr. 6864.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

In der Executionsache der Filialkirche St. Johannis in Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 324, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Blas Semrov von Oberdorf Hs.-Nr. 78 gehörigen, gerichtlich auf 3633 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 241 fl. 5 kr. f. U. auf den

3. Februar,
3. März und

3. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Mathias Petkovič von Zaplana zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johana Zubanc von Kirchdorf als Curator bestellt, dekretiert und ihm der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten Oktober 1878.

(210—2) Nr. 9130.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Zirkendorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Klemenčič von Selo gehörigen, gerichtlich auf 163 fl. geschätzten Bergrealitäten sub Extr.-Nr. 7 der Steuergemeinde Sodivert und Curr.-Nr. 620 ad Herrschaft Krupp bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 29. Oktober 1878.

(5262—2) Nr. 6420.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Novak von Cirje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97 ad Herrschaft Landsstraß bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den

5. März
und die dritte auf den

16. April 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23. Oktober 1878.

(5704—2) Nr. 5320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Köger in Laibach die exec. Feilbietung der zu Kleče sub Consc.-Nr. 2 liegenden, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, den Eheleuten Johann und Elisabeth Gostinčar von Kleče gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Höffern'sche Gilt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 1. Februar, die zweite auf den
- 1. März
- und die dritte auf den
- 2. April 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 5ten November 1878.

(5716—2) Nr. 9517.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Primožič aus Oberlog die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel aus Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Grundbuch Sittich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 3. Februar, die zweite auf den
- 3. März
- und die dritte auf den
- 2. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Dezember 1878.

(58—2) Nr. 11,016.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bolau von Laibach, als Rechtsnachfolger des Mathias Wolfinger (durch Dr. Sajovic in Laibach), die exec. Versteigerung der dem Barthelma Mašle (als Vermögensübernehmer nach Anton Mašle von Brod) gehörigen, gerichtlich auf 5450 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133 und sub Urb.-Nr. 43 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 3. Februar, die zweite auf den
- 3. März
- und die dritte auf den
- 3. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hint angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1878.

(5693—2) Nr. 7651.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kollmann (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Herrn Vincenz Mali von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 20,903 fl. geschätzten, als Ueberland Grundb.-Einl.-Nr. 43 der Katastralgemeinde Klanz; Ueberland Grundb.-Einl.-Nr. 44 ibidem; Mahl- und Sägemühle Rectf.-Nr. 42 und 84 ad Stadtkammeramt Krainburg; Zweidrittel der Messer-Schleifsteinmühle Einl.-Nr. 81 ad Stadt Krainburg und Lederfabrik Rectf.-Nr. 69 ad Stadt Krainburg, — vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 28. Jänner, die zweite auf den
- 28. Februar
- und die dritte auf den
- 28. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. Oktober 1878.

(136—2) Nr. 5342.

Erinnerung

an Herrn Heinrich Ruhe von Hannover, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Herrn Heinrich Ruhe von Hannover, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Emil Baron Rothschütz-Rothschütz von Smeret sub praes. 5ten Oktober 1878, Z. 5343, die Klage auf Zahlung von 300 fl. s. A. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagfakung auf den

- 31. Jänner 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 78 der Allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Omachen, k. k. Notar in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 24ten November 1878.

(5616—2) Nr. 7132.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnan sub Berg-Nr. 4 vorkommende, auf Jakob Pöschel aus Unterwald Hs.-Nr. 4 vergrawährte, gerichtlich auf 20 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kurre von Unierwald, zur Einbringung der Forderung aus dem Bergleiche vom 2. August 1856, Z. 2424, und der Ecfision vom 28. August 1868 pr. 20 fl. 7 kr. 8. W. sammt Anhang, am

- 31. Jänner und
- 7. Februar
- um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(50—2) Nr. 13,009.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majz'schen Erben, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič (diese vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), die exec. Versteigerung der dem Mathias Stof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 5. Februar, die zweite auf den
- 5. März
- und die dritte auf den
- 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Dezember 1878.

(49—2) Nr. 12,537.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon und der Margareth Lomšič von Grahovo (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Pirman von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209/3 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 5. Februar, die zweite auf den
- 5. März
- und die dritte auf den
- 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten November 1878.

(154—2) Nr. 15,102.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Oktober 1878, Z. 10,654, in der Executionsfache des Stefan Dtoničar von Zirkniz gegen Andreas Ule von Niederdorf Hs.-Nr. 82 pcto. 314 fl. 20 fr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagfakung am 23. Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

- 23. Jänner 1879
- zur zweiten Realfeilbietungs-Tagfakung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27ten Dezember 1878.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), die exec. Versteigerung der dem Andreas Opela von Niederdorf Hs.-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2035 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 5. Februar, die zweite auf den
- 5. März
- und die dritte auf den
- 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Dezember 1878.

(5135—2) Nr. 6671.

Erinnerung

an Maria Danilčič, resp. deren allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird der Maria Danilčič, resp. deren allfälligen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Danilčič von Germanwech (durch Herrn Dr. Roceli) sub praes. 2ten November 1878, Z. 6671, die Klage auf Anerkennung ihres Eigentumsrechtes und Einberleibung desselben auf die Realität sub Urb.-Nr. 351 ad Herrschaft Pleterjach eingebracht, worüber die Tagfakung auf den

- 21. Februar 1879, vormittags um 8 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kurer von Zaboršt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurlfeld am 4ten November 1878.

Prämiiert: Wien, Philadelphia, Paris, 1873, 1876, 1878.

Die Erste Pilsner Actienbrauerei in Pilsen (Böhmen)

empfehl ich ihr hochfeines Original-Pilsner Bier in ausgezeichneter Reinheit und hochfeiner Qualität zum Bezug direkt ab Brauerei oder durch ihre zahlreichen Niederlagen und Agenturen des In- und Auslandes.

Heute bei Gruber: Kalbs-Risotto.

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1879 zur Verleihung. Mit dem Armutszugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 2. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden.

Eine verlaufene schöne Dachshündin

ist im Fröhlich'schen Hause in der Wienerstraße zu finden. Der Eigentümer wolle sich dort bei der Hausmeisterin melden.

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von Med. Dr. Bisenz.

Dorsch-Leberthran-Oel

zubereitet in Norwegen aus frischen ausgefuchten Lebern, ist immer dem braunen vorzuziehen, weil es reicher an medizinischen und nährenden Substanzen, leichter zum Einnehmen und zu verdauen und wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte ist.

G. Piccoli, Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

NB. Das braune Dorsch-Leberthran-Oel wird von den fast immer ranzig gewordenen Lebern durch Dampf und Pressung gewonnen, daher die braune Farbe, der unangenehme Geruch und Geschmack, verdirbt den Magen, ist von keiner Wirkung, weil das weiße, zuerst gewonnene Oel alle medizinischen Bestandtheile in sich enthält.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2.

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Feld- u. Hansknecht

wird gesucht ein älterer ausgedienter Militär. - Anfrage in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

Provisionsreisende,

resp. Vertreter, werden sofort für den Verkauf der patentierten unaussperbaren Löffler'schen Vorhängeschlösser (siehe „Illustr. Zeitung“ Nr. 1847 vom 23. November 1878) für Kärnten und Krain gesucht.

(23-2) Nr. 13,006.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Matthäus Petrovlic von Adelsberg wird Herr Dr. Deu in Adelsberg zum Behufe der Empfangnahme des Eigenthumsrechts-Einverleibungsbescheides vom 5. Juli 1878, Zahl 8240, als Curator ad actum aufgestellt.

(14-3) Nr. 10,655.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist dem unbekannt wo befindlichen Carl Fatur von Zagorje, rücksichtlich dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung, in der Executionssache der Ignaz Sterns Söhne gegen Johann Fatur von Zagorje, Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden, zugleich werden ihm die Rubriken vom 13. September 1878, Z. 8703, zugestellt.

(75-3) Nr. 4902.

Erinnerung.

Dem Jakob Kolmann von Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß der über seine zum Nachlasse der Mutter Elisabeth Kolmann von Bigann eingebrachte Erbserklärung ergangene Bescheid vom 11. Oktober 1878, Z. 4902, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Andreas Resman von Bigann zugestellt worden sei.

(5304-1) Nr. 5789.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es werden zur Vornahme der zweiten und dritten Feilbietung der Realität des Anton Lofar von Sturja, ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 71, im Werthe pr. 806 fl. die Tagsatzungen auf den 15. Jänner und 15. Februar 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang wieder angeordnet, daß die obige Realität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hinterverkauft werden wird.

(182-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahel von Otovec (unbekanntem Aufenthaltes) wurde über die Klage de praes. 21. November 1878, Z. 7648, der Luzia Grahel von Otovec wegen 100 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

Schneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortreflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurrieren. Aus öligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Miteffer, Wimmerln etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis per Flacon 1 Gulden. Bei Versendung 20 kr. mehr. Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38. Borräthig in den bekannteren Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur.

(155) Nr. 6286.

Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Matthäus Debelat, Handelsagenten in Triest, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Kisser von Laib aufgestellt, dekretiert und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 2. September 1878, Z. 4457, zugestellt.

(74-2) Nr. 8183.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Matthäus Pezel von Goritschiza zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

(186-1) Nr. 7423.

Bekanntmachung.

Der Maria und Margareth Svetic von Tanzberg (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. November 1878, Z. 7423, des Jure Svetic von Tanzberg wegen 23 fl. 34/100 kr. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 18. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(183-1) Nr. 7489.

Bekanntmachung.

Dem Stefan Grahel von Petersdorf (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. November 1878, Z. 7489, des Johann Blut von Petersdorf wegen 380 fl. Herr Jakob Grahel von Petersdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 28. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(182-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahel von Otovec (unbekanntem Aufenthaltes) wurde über die Klage de praes. 21. November 1878, Z. 7648, der Luzia Grahel von Otovec wegen 100 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(182-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahel von Otovec (unbekanntem Aufenthaltes) wurde über die Klage de praes. 21. November 1878, Z. 7648, der Luzia Grahel von Otovec wegen 100 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(5732-3) Nr. 8995.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den angeblich verstorbenen Anton Breskvar von Laibach zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

(184-1) Nr. 7478.

Bekanntmachung.

Dem Peter Muhvic von Mitterradenze (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. November 1878, Z. 7478, der Margaretha Stefanz von Radenze wegen 210 fl. f. u. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 21. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(183-1) Nr. 7489.

Bekanntmachung.

Dem Stefan Grahel von Petersdorf (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. November 1878, Z. 7489, des Johann Blut von Petersdorf wegen 380 fl. Herr Jakob Grahel von Petersdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 28. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(182-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahel von Otovec (unbekanntem Aufenthaltes) wurde über die Klage de praes. 21. November 1878, Z. 7648, der Luzia Grahel von Otovec wegen 100 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(182-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahel von Otovec (unbekanntem Aufenthaltes) wurde über die Klage de praes. 21. November 1878, Z. 7648, der Luzia Grahel von Otovec wegen 100 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.